



Bericht der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats

Gottesdienste

Aufgrund der guten Erfahrungen aus den Open-Air-Weihnachtsfeiern in 2020 und der ja anhaltend hohen Corona-Infektionsrate im vergangenen Winter wurden die Gottesdienste am Heiligabend erneut in Fockbek und Alt Duvenstedt im Freien gefeiert. In Nübbel gab es die Möglichkeit die Gottesdienste drinnen zu feiern.

Die Sonn- und Festtags-Gottesdienste fanden in diesem Jahr wieder überwiegend in gewohnter Länge statt, jedoch mit zunehmend weniger Hygieneauflagen. Die Liturgie blieb in 2022 noch reduziert ohne gesungene Liturgieteile. Auch bei (wenigen) Feiern des Abendmahls wurde noch auf alternative Formen zurückgegriffen.

Seit Januar 2021 habe auch ich nach 10 Monaten in Teil-Elternzeit, in denen ich nur Verwaltungsaufgaben erledigt habe, wieder gottesdienstliche Aufgaben übernommen.

Pastor Alexander Westbrock hat Weihnachten 2021 sowie zu Ostern und Erntedank in diesem Jahr wieder Andachten in den Seniorenheimen gestaltet. Dies war ja durch die Coronapandemie lange unterbrochen. Die Resonanz auf das erneute Angebot ist positiv.

Alle Konfirmationsgottesdienste wurden ebenfalls in diesem Jahr durch Pastor Alexander Westbrock gestaltet und konnten in größeren Gruppen stattfinden. Es gab noch eine Einschränkung bei der Gästezahl, jedoch war diese deutlich weniger restriktiv als noch 2021. Einige Konfirmationen mussten allerdings wegen Erkrankungen verschoben werden. Diese fanden dann in folgenden Konfirmationen an anderem Ort statt oder in einem späteren Sonntagsgottesdienst. Zwei Nachkonfirmationen in einem regulären Gottesdienst habe auch ich relativ spontan übernommen, da sonst kein gemeinsamer Termin zu finden war.

Auch eine Goldene Konfirmation konnte seit 2019 zum ersten Mal wieder stattfinden. Leider war die Anmeldezahl gering. Die Anwesenden hatten aber sichtlich Freude am Zusammensein. Anders als in früheren Jahren haben wir über die Zeitung und den Gemeindebrief dazu eingeladen. Eine Einladung mit persönlichen Briefen ist mit der Kapazität des Kirchenbüros leider nicht mehr zu realisieren, da die Adressrecherche einen immensen Zeitaufwand darstellt.

Besonders war in diesem Jahr die große Anzahl an Taufen. Allein am Wochenende 27./28. August wurden beim großen Tauffest in Eckernförde am Strand und am Tag darauf bei der Eidertaufe in Nübbel und zwei Taufen im Garten der Tauffamilie aus der Kirchengemeinde Fockbek zusammen über 20 Kinder und Jugendliche getauft. Neu war in diesem Jahr neben dem Angebot von Konfirmandentaufen in der Osternacht, das gut angenommen wurde, das Angebot an der Schäferwagenkirche am Strand in Eckernförde getauft zu werden. Dieser kleine, aber intensive Gottesdienst mit der Taufe in der Ostsee hat auch bei mir besondere Erinnerungen hinterlassen. Da auch das Tauffest in unserer Gemeinde



großen Anklang fand, ist bereits für 2023 eine kleine Form an der Schäferwagenkirche in Zusammenarbeit mit der Tourismuskirche in Planung.

Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde

Der Kirchengemeinderat tagte 2022 regelmäßig digital – über Microsoft TEAMS oder vor Ort im Paulushaus. Neben dem persönlichen Treffen vor Ort hat sich die digitale Sitzung für den aktuellen Kirchengemeinderat als eine gute Form der Zusammenarbeit entwickelt, da auf diese Weise auch Mitglieder mit leichten Symptomen teilnehmen und Unterstützer*innen v.a. beim Thema Kirchenwahl und im Bereich des Kirchenbauprojekts leichter eingebunden werden konnten. Interessierten Gästen, die sich persönlich bei uns gemeldet hatten, konnte auf digitalen Sitzungen auch eine Teilnahme ermöglicht werden, wenn die Tagesordnungspunkte laut geltender Rechtslage dazu geeignet waren. Insbesondere bei Personalangelegenheiten, Grundstücksgeschäften, der Vergabe von Aufträgen oder bei Angelegenheiten, die die persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse Einzelner berühren, ist dies aber leider nicht möglich.

Das Kirchenbüro arbeitete auch 2022 ebenfalls für die Kirchengemeinde Hamdorf. Durch eine langfristige Erkrankung ist die Kapazität jedoch derzeit immer noch eingeschränkt. Es war nicht möglich die fehlenden Stunden vollständig aufzufangen, so dass v.a. in der Urlaubszeit manches „hängen“ blieb. Durch die reduzierten Öffnungszeiten war die Personalsituation leider auch für viele Gemeindemitglieder zu spüren. Für die erlebten Einschränkungen und eine möglicherweise für Sie entstandene längere Bearbeitungszeit einer Sache bitten wir um Entschuldigung. Wir hoffen, dass das Büroteam bald wieder mit dem vollen Stundenumfang für die Kirchengemeinde da sein kann.

Im Bereich des Küsterdienstes konnte der größere Teil der durch Krankheit fehlenden Stunden dank des Einsatzes unserer Küsterin aus Alt Duvenstedt Steffi Guscharzek aufgefangen werden. Dafür sage ich herzlichen Dank! Wenn noch weitere Krankheitsfälle dazu kommen, ist jedoch deutlich schneller als früher zu spüren, dass die Personaldecke dünn geworden ist. So habe auch ich in diesem Jahr mehrere Gottesdienste ohne anwesende Küsterin gefeiert. Mit ein bisschen Good-Will von allen Seiten ging das. Es wurde jedoch auch deutlich, dass dies nicht der Dauerzustand sein kann, da der Gottesdienst darunter leidet, wenn etwas anders als üblich ist.

Nachdem der Kirchengemeinderat im vergangenen Jahr bereits Pastor Alexander Westbrock auf die Pfarrstelle II gewählt hatte, mussten wir den ursprünglich für Dezember geplanten Einführungsgottesdienst aufgrund der Coronasituation leider absagen. Im Juni konnte die festliche Einführung dann endlich stattfinden. Ich danke noch einmal allen, die dazu beigetragen haben, dass der Gottesdienst und die anschließende Feier so festlich möglich waren.



Pastorales Team / Gemeindebrief

Das Pastorenteam hat im Laufe des Jahres ein pastorales Konzept erarbeitet. Beide Pastoren arbeiten in allen Dörfern der Kirchengemeinde und übernehmen auch Trauerfeiern aus allen Dörfern. Die Konfirmandenarbeit wird jeweils jahrgangsweise übernommen.

Alexander Westbrock ist Ansprechpartner für die Bereiche Kirchenmusik und Seniorenarbeit und übernimmt die Personalverantwortung für die Mitarbeitenden. Ich übernehme die Vertretung der Kirchengemeinde als Vorsitzende des Kirchengemeinderats und kümmere mich gemeinsam mit Oliver Sievers und dem Projektausschuss um das Neubauprojekt der Pauluskirche und die Zusammenarbeit mit der Projektsteuerung von Drees & Sommer. Daneben bin ich Ansprechpartnerin für die Bereiche Friedhof und Finanzen und übernehme die Zusammenarbeit mit allen Kitas in der Kirchengemeinde und die religionspädagogischen Angebote. Dazu später mehr.

Neu war in diesem Jahr unser Gemeindebrief „miteinander“, den wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Hamdorf entwickelt haben. In der Kirchengemeinde Fockbek wurden bisher drei Ausgaben mit der Post an alle Haushalte verteilt, die nicht „Bitte keine Werbung“ am Briefkasten stehen haben. Leider scheint es Bereiche zu geben, in denen der Brief nicht zuverlässig ankam. Wenn Sie keinen bekommen haben, können Sie gerne einen von ihrem Tisch mitnehmen, gerne auch zum Weitergeben. Sagen Sie uns bitte Bescheid, wenn Sie keinen Brief erhalten haben, obwohl Sie kein „Bitte keine Werbung“-Schild am Briefkasten haben, damit wir das an die Post weitergeben können. In Nübbel gab es für die dritte Ausgabe ein Konfirmandenteam, das die Briefe zuverlässig an alle Haushalte verteilt hat. Es gibt Überlegungen, auch für Fockbek und Alt Duvenstedt in diese Richtung zu denken.

Angebote / Veranstaltungen

Der Konfirmandenunterricht konnte in diesem Jahr wieder regulär in den Gemeindehäusern stattfinden. Als Teil des Konfirmandenunterrichts fand in diesem Jahr das Konficamp statt. Gemeinsam mit den Konfirmand*innen und Teamer*innen aus den Kirchengemeinden Hütten, Owschlag und Kosel sind wir vom 7.-11. Juli nach Neukirchen an der Ostsee gefahren. Insgesamt waren wir ca. 130 Menschen. Fünf Tage lang gab es inhaltliches Arbeiten, Andachten, gemeinsames Freizeitprogramm und viel Spaß. Da der Termin erst kurz vor Weihnachten feststand, konnten eine Reihe von Konfirmand*innen aufgrund des Ferientermins und bereits gebuchten Familienferien nicht teilnehmen. Für sie gab es unterstützt von zwei Teamer*innen der Jugendkirche in Rendsburg einige Nachholtermine im September. Da dies jedoch einen erheblichen Mehraufwand darstellt, kann das nicht zur Regel werden. Für das kommende Jahr ist der Termin jedoch bereits veröffentlicht, so dass wir davon ausgehen, dass im kommenden Jahr alle Konfirmand*innen die Teilnahme ermöglichen können. Das Konficampmodell wird wesentlich von Teamer*innen getragen. Deshalb wird zeitgleich zum nächsten Konficamp eine Teamercardschulung angeboten, so dass Konfirmand*innen, die im Frühjahr konfirmiert werden und Interesse haben, hier eine Perspektive finden und die Kirchengemeinde Fockbek Teamer*innen ausbilden kann.



Im Mai startete das Angebot der Flöten neu. Wir konnten Saskia Welz-Klink als Leiterin gewinnen. Es gibt eine Gruppe von Anfänger*innen im Alter von 5-7 Jahren und eine kleine Gruppe von Kindern, die schon vorher Flöte gespielt haben. Beide Gruppen nehmen aber gern auch noch weitere Kinder auf. Flöten können auch für eine Anfangszeit gestellt werden.

Durch den Abschied von Diakon Manfred Kühnke im vergangenen Jahr lagen in diesem Jahr die Angebote für Kinder brach. Es gibt jedoch Planungen in der Region zusammenzuarbeiten. Die vertragliche Umsetzung hat sich lang hingezogen und so ist erst jetzt ein Entwurf vorhanden, den noch zwei der drei Kirchengemeinderäte in der Region beschließen müssen. Geplant ist, dass Antje Lorenzen, die derzeit je zur Hälfte in Hohn und Hamdorf beschäftigt ist, dann auch mit einem Stellenanteil in der Kirchengemeinde Fockbek Angebote macht. Darüber hinaus soll es regionale Angebote geben, die von allen drei Gemeinden gemeinsam getragen werden.

Nachdem die Chöre seit Februar endlich wieder kontinuierlich vor Ort proben konnten, veränderte sich die Situation Anfang der Sommerferien durch die berufliche Veränderung unseres Kirchenmusikers Stefan Schauer erneut sehr. In einem Gottesdienst am 18. September konnten wir Stefan Schauer zum Glück trotz des bereits erfolgten Wechsels mit Gebet und Segen für seine berufliche Zukunft verabschieden.

Für den Kinderchor und den PaulusChor konnte mit Herrn Noeske, der dankenswerterweise auch in vielen Gottesdiensten vertritt, eine kontinuierliche Vertretung gewonnen werden. Für FoGoMo, den Fockbeker Gospel- und Moritatenchor gestaltete sich dieses schwieriger, so dass der Chor derzeit nicht regelmäßig proben kann. Der Eltern-Kita-Chor pausiert derzeit. Die Ausschreibung einer Kirchenmusikerstelle mit einem Umfang von bis zu 20 Stunden ist in Vorbereitung. Wir hoffen auf Bewerber*innen und Menschen, die Lust haben auch im Bereich der Popular-Kirchenmusik weiter unterwegs zu sein.

In diesem Jahr konnten drei Orgel plus-Konzerte stattfinden. Orgel plus Literatur mit Kerstin und Nils Petersen im Mai und Orgel plus Cello und Fagott mit Katja Kanowski, Henrike Herrmann und Jane Sitzwohl im Juli. Ende August begeisterte bei Orgel plus Blass Band die Union Brass Band aus Albersdorf und Herrn Noeske an der Orgel das Publikum. Aufgrund des Abschieds von Stefan Schauer konnte das für September geplante Konzert Orgel plus Chöre leider nicht stattfinden.

Noch einen Abschied gab es im Oktober. Der Frauenkreis, den Sie, Frau Harder über eine sehr lange Zeit begleitet und geleitet haben – Jahrzehnte, glaube ich -, hat geendet. Schon eine Zeit lang konnten immer weniger Teilnehmerinnen zu den Treffen kommen und Nachwuchs war nicht in Sicht. Am 1. Advent, dem 27. November, werden wir für diese Zeit noch einmal im Gottesdienst Ihnen, Frau Harder, und allen, die sich für den Frauenkreis engagiert haben, danken und Gott um seinen Segen für alle bitten, die beteiligt waren, ob früher oder bis zuletzt. Ich sage bereits an diese Stelle Danke für dies große Engagement!



Seit Ostern findet auch der Seniorennachmittag wieder regelmäßig statt. Ich danke allen, die sich in der Planung und Vorbereitung engagieren und für eine gute Zeit der Gäste sorgen sowie über die gute Zusammenarbeit mit dem DRK, allen voran Frau Röckendorf und Frau Liekfeldt. Ebenso hat sich das Team der Kinder- und Jugendbücherei in diesem Jahr wieder sehr engagiert Kinder und Jugendliche an unzähligen Freitagnachmittagen mit neuem Lesestoff zu versorgt.

Im letzten wie auch in diesem Jahr hat sich ein kleines Team gefunden, um den Basar zu organisieren. Das ist toll!

Ich danke alle Ehrenamtlichen, die sich in den genannten und noch weiteren Bereichen in unserer Kirchengemeinde engagieren!

Gemeindehäuser / Friedhofskapelle / Friedhof

In Alt Duvenstedt wurde für diesem Jahr neben den üblichen Instandsetzungen eine neue Eingangstür zum Gemeinderaum eingeplant. Die alte Außentür ist beschädigt und aufgrund ihres Alters, hat sie keine ausreichende Dämmeigenschaft, so dass von einer Reparatur abgesehen worden ist. Im Kirchraum wurde die Beleuchtung gegen ein dimmbares LED-System getauscht, auch hier war die vorhandene Beleuchtung nicht mehr vollständig funktionsfähig.

In Fockbek wurde in diesem Jahr die Renovierung der Kapelle abgeschlossen. Neben den Sanierungsmaßnahmen wurde in einem leeren Raum der Kapelle eine Sakristei geschaffen mit direktem Zugang zum Altarraum, der Kühlraum ist nun von außen erreichbar, um in der Kapelle mehr Sitzmöglichkeiten zu haben. Dazu wurde ein Quartier für Fledermäuse im Dach geschaffen. Die fachgerechte Restaurierung der Deckenmalerei ermöglicht ein Blick in die Vergangenheit des Gebäudes. Für eine musikalische Begleitung im Gottesdienst ist ebenfalls gesorgt. Im September feierten wir den Abschluss der Sanierung bei einem gemütlichen Beisammensein an der Kapelle. Die Feier war gut besucht und nur wenige Plätze waren im Gottesdienst in der Kapelle noch frei.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an den Spender Herrn Striewski, der die Sanierung der Friedhofskapelle überhaupt erst ermöglicht hat.

Als nächstes ist auf dem Fockbeker Friedhof die Sanierung von Wegen und dem Platz um die Kapelle herum geplant. In diesem Zuge sollen auch die Wasserleitungen und die Wasserzapfstellen erneuert werden, sowie neue Ruhezone zum Sitzen einladen. Auch dies wird der Kirchengemeinde von der genannten Spende im Zusammenhang mit der Kapelle ermöglicht.

In Nübbel wurde im Zuge der Überprüfung der Abwasserrohre eine Verstopfung im Sanitärbereich festgestellt, so dass die gesamte Verrohrung außerhalb des Gebäudes erneuert werden musste. Rohre waren eingedrückt oder mit Wurzelwerk verstopft. Dies konnte ebenfalls abgeschlossen werden.



Durch die gesetzlich vorgeschriebene Einführung der doppelten Buchführung hat sich in den vergangenen Jahren sehr deutlich das Haushalts-Defizit der Friedhöfe gezeigt. Dies tritt auch auf fast allen anderen kirchlichen und kommunalen Friedhöfen in der Region und darüber hinaus so auf und ist insbesondere bei kleinen Friedhöfen besonders gravierend. Mit der Gemeinde Alt Duvenstedt, die für den Friedhof in Alt Duvenstedt hoheitlich zuständig ist, wurde ein erstes Gespräch zur langfristigen Finanzierung des Friedhofs geführt. Hier ist weitere Arbeit nötig, um diese letztlich vertraglich festzuhalten. Auch mit den Gemeinden Fockbek und Nübbel stehen solche Gespräche an. Kirchensteuermittel dürfen für diese Aufgabe nicht eingesetzt werden, da es eine übertragene staatliche Aufgabe ist, einen Friedhof zu unterhalten.

Paulus-Kindertagesstätte / religionspädagogische Arbeit

In diesem Jahr feierte die Paulus-Kita ihr 50-jähriges Jubiläum. Zu den geladenen Gästen zählten u.a. die Vertreter der Gemeinde Fockbek, Bürgermeisterin Petersen und Herr Loose, die Elternvertreter*innen, der Träger, das Zentrum für kirchliche Dienste, Frau Harder im Namen der Flüchtlingshilfe sowie wir als Kirchengemeinde Fockbek. Im Namen der Kirchengemeinde konnten wir zu dieser Gelegenheit einen Apfelbaum mit zwei verschiedenen Früchten als Symbol für die gemeinsame Zusammenarbeit nach der Abgabe der Trägerschaft zum Jahreswechsel 2021 an das Zentrum für kirchliche Dienste überreichen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde und dem ZeKiD verläuft seitdem gut. Baumaßnahmen werden weiterhin von der Kirchengemeinde umgesetzt und zwischen dem ZeKiD und der Kommunalgemeinde Fockbek abgestimmt.

In diesem Jahr konnten wieder mehrere Kita-Gottesdienste gefeiert werden. Aufgrund der abklingenden Pandemielage fanden diese auf dem Spielplatz der Kita im Freien statt. So wurden die Ostergeschichte, die biblische Himmelfahrtsgeschichte und das Pfingstereignis zusammen mit Liedern und Gebet lebendig. Zum Sommerfest gab es ebenfalls eine Andacht zu Beginn des Festes. Ab kommender Woche startet auch die religionspädagogische Arbeit in der Pauluskita. Mit der Schoolbargkita wurden ebenfalls Gespräche geführt, wie die religionspädagogische Begleitung einer kommunalen Kita gestaltet werden könnte.

Kirchbauplanungen

Wie bereits in der Presse zu lesen war und im letzten Jahr berichtet wurde, erhielt die Kirchengemeinde Fockbek von Herrn Striewski eine äußerst großzügige Spende zweckgebunden für einen Neubau der Pauluskirche und des Paulushauses.

Das Ineinandergreifen von Anforderungen der Kirchengemeinde, baurechtlichen Anforderungen, der erforderlichen Einbindung diverser kirchlicher Gremien sowie der Berücksichtigung der an uns herangetragenen Bedenken hat erhebliche Zeit in Anspruch genommen.



Auch musste eine Vielzahl unterschiedlicher Genehmigungen eingeholt werden. Diverse Fachplaner und Gutachter wurden für unterschiedliche Bereiche beauftragt und haben mit ihrer Expertise weitere Aspekte aufgezeigt, die mitbedacht werden mussten. Einzelne Bereiche wurden überprüft, bearbeitet, erneut überprüft und teils wieder verworfen.

Am Ende dieses langwierigen Prozesses steht ein angepasster und bearbeiteter Entwurf. Alle Interessierten lädt die Kirchengemeinde am Dienstag der kommenden Woche um 19 Uhr zu einer Infoveranstaltung zum Neubau ein. An diesem Abend steht Ihnen neben uns auch die Projektsteuerung für Fragen zum Bauvorhaben zur Verfügung.

Wer gerne schon einmal einen Blick auf den derzeitigen Planungsstand werfen möchte, kann dies gerne im Anschluss tun. Wir haben die Pläne an der Rückwand schon einmal ausgehängt. Bitte beachten Sie, dass es bis zum Baubeginn noch Änderungen geben wird. Dies entsteht allein dadurch schon, dass das Gebäude noch einmal von Westen und Süden verkleinert wird. Dies ist aber in die Grundrisszeichnungen noch nicht eingearbeitet.

Neben der Finalisierung der Pläne wird derzeit an der Planung des Abbruches gearbeitet, wie in der Zeitung schon zu lesen war. Dies ist notwendig, da die untere Naturschutzbehörde uns aufgezeigt hat, dass es aufgrund der Brutzeit der Vögel und der hiesigen Fledermäuse, die es zu berücksichtigen gilt, nur ein kurzes Zeitfenster für den Abriss gibt.

Wie auch schon in dem letzten Jahr angesprochen, sind wir als Kirchengemeinde finanziell nicht in der Lage, ein solches Projekt zu stemmen. Diese Spende ist eine riesige Chance und ein großes Glück, um auch zukünftig die Räume für die Begegnung mit Gott und ein gemeinschaftliches Miteinander öffnen zu können. Kinder, Familien, Senioren, Chöre, Musikgruppen und andere sollen bei uns noch stärker als bisher einen Platz finden. Darauf freuen wir uns sehr! Ohne einen Neubau haben wir ein in weiten Teilen über 70 Jahre altes und sanierungsbedürftiges Gebäude mit einem sehr hohen Energiebedarf und entsprechenden -kosten. Deshalb danke ich Herrn Striewski von Herzen für dieses großzügige Engagement!

Finanzen

Durch die trotz Corona überraschend gute Wirtschaftslage im vergangenen Jahr waren die Kirchensteuereinnahmen höher als zunächst befürchtet. Daher trat das für 2021 geplante Defizit nicht in voller Höhe ein. Die Kirchengemeinde Fockbek erhielt knapp 185.000,- € Kirchensteuern. Nach dem erfolgten Jahresabschluss werden knapp 40.000,- € aus der Rücklage entnommen. Weitere knapp 60.000,- € fehlen, um den Wert der Gebäude zu erhalten. Diese Abschreibungssumme wird jedoch nur dann in der Substanzerhaltungsrücklage zurückgelegt, wenn sie auch vorhanden ist. Eine weitere Haushaltskonsolidierung ist daher notwendig.

Im Haushalt 2022 machen sich die bereits umgesetzten Einsparmaßnahmen schon bemerkbar. Der Haushalt wurde mit einem Minus von gut 70.000,- € geplant. Für 2021



waren es noch 166.000,- €, also mehr als doppelt so viel. Deutlich wird an den Zahlen jedoch, dass weitere Einsparmaßnahmen nötig sind, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Dies wird durch die massiv gestiegenen Kosten besonders im Energiebereich noch wichtiger.

Der Kirchengemeinderat hat sich daher dazu entschlossen deutlich weniger als bisher üblich zu heizen und die Kirchen/Gemeindehäuser in Nübbel und Alt Duvenstedt energetisch überprüfen zu lassen. Beim Besuch in der Kirche bzw. dem Gemeindehaus ist es also in Zukunft immer sinnvoll eine Fleecejacke zum Überziehen dabei zu haben. In Fockbek versuchen wir mit der vorhandenen Füllung des Heizöltanks bis in den Januar zu kommen, um nicht beim Abriss mehr als nötig Heizöl im Tank zu haben oder eine kleine Menge teuer nachtanken zu müssen. In Nübbel und Alt Duvenstedt werden die Gemeindehäuser niedrig temperiert, Gruppen dürfen aber für die Zeit der Nutzung die Heizkörper höher drehen. Auch eine Winterkirche im Gemeindehaus in Nübbel ist im Gespräch.

Einladung zum anschließenden Austausch / Rückmeldungen / Kontakt

Über diese und andere Themen können wir jetzt noch ins Gespräch kommen.
Wir freuen uns auf den Austausch!

(für den Kirchengemeinderat
Eva Katharina Ente, Pastorin und Vorsitzende
Oliver Sievers, Stellvertretender Vorsitzender)